

Waldschutz

- 6 112 Waldschutz der LWF**
Ralf Petercord und Ludwig Straßer
- 9 Mit der Trockenheit kommt der Pilz**
Ralf Petercord und Ludwig Straßer
- 12 Kiefern Schäden in Bayern**
Sebastian Gößwein, Hannes Lemme, Allan Buras, Christian Schunk, Annette Menzel, Christoph Straub, Tobias Mette und Steffen Taeger
- 14 Prachtkäfer profitieren vom Trockensommer 2015**
Sebastian Gößwein, Hannes Lemme und Ralf Petercord
- 18 »Grüne Mitesser«**
Ralf Petercord, Alexandra Wauer, Florian Krüger und Günter Wallerer
- 23 Borkenkäfer an der Fichte**
Günter Biermayer
- 26 Medikamentennotstand im Wald**
Peter Eichel und Ralf Petercord
- 28 Dem Buchdrucker auf der Spur**
Interview mit Revierleiter Friedrich Maier
- 32 Das Borkenkäferjahr 2016**
Hannes Lemme und Sebastian Gößwein

Wald & Mehr

- 43 Bayerns grüne Krone**
Olaf Schmidt
- 46 Energieholzverbrauch gesunken**
Herbert Borchert, Ulrich Weidner, Sabine Hiendlmeier und Melanie Zenker
- 49 Ermittlung astfreier Schaftlängen mit TLS**
Hans-Joachim Klemmt, Thomas Ullmann, Steffen Rogg, Bernhard Förster, Alfred Wörle, Carolina Fricker und Thomas Seifert
- 52 Sturm und Dürre steigerten 2015 den Holzanfall**
Holger Hastreiter



Kiefern Schäden in Bayern: Im Winter 2015/2016 waren v.a. in Mittelfranken umfangreiche Schäden an Kiefern zu beobachten. Die Schäden häufen sich an Waldrändern und in Hangbereichen. Nach den noch unbekanntesten Ursachen forscht nun eine Projektgruppe von LWF und TUM. Foto: M. Püls

Dem Buchdrucker auf der Spur: In den letzten beiden Jahren haben die Fichtenborkenkäfer in vielen Regionen sehr gute Entwicklungsbedingungen vorgefunden. Förster und Waldbesitzer müssen auf der Hut sein. Ein Revierleiter aus Murnau weiß, worauf es bei der Borkenkäferbekämpfung jetzt ankommt. Foto: F. Maier

Titelseite: **Wer krank ist, der geht schon mal zum Arzt. Wenn Bäume oder gar Wälder krank werden, ruft das die Waldschützer auf den Plan bzw. in den Wald. Diagnose, Prognose und Therapie – das sind auch die Kernkompetenzen des angewandten Waldschutzes.** Foto: tatomm, fotolia.com

Rubriken

4 Meldungen

35 Zentrum Wald-Forst Holz

39 Amt für forstliche Saat- und Pflanzzucht

56 Waldklimastationen

59 Medien

60 Impressum

Kalender Seite 37
Forstliche Veranstaltungen
auf einen Blick



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer des Jahres 2015 war außergewöhnlich heiß und trocken. In der LWF aktuell-Ausgabe 3|2016 haben wir ausführlich darüber berichtet. Was die Anzahl heißer Tage betrifft, übertraf der Juli 2015 sogar noch den Juli des Trockenjahres 2003. Überhaupt konnte der Sommer 2015 durchaus mit dem Trockenjahr 2003 mithalten. Allerdings gingen Hitze und Trockenheit nicht spurlos an unseren Wäldern vorüber. So traten bereits im Winter 2015/2016 in Teilen Bayerns an zahlreichen Kiefern Schäden auf. Vor allem in Mittelfranken, aber nicht nur dort, verfärbten sich über den Winter die Kronen von Kiefern, die in der Folge oft abstarben. Betroffen sind vor allem Bäume oder Baumgruppen im Waldrandbereich sowie in besonnten Hanglagen. Häufig zeigen die geschädigten Kiefern Mistelbefall, Symptome des Blauen Kiefernprachtkäfers oder das Diplodia-Triebsterben.

Eine Projektgruppe an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft versucht nun, die ursächlichen Zusammenhänge dieser Kieferschäden aufzudecken, um auf dieser Grundlage Förster und Waldbesitzer in den betroffenen Regionen entsprechend beraten zu können. Sorgen bereitet den Waldschützern aber nicht nur die Kiefer, sondern auch die Fichte. Die Fichtenborckenkäfer hatten nach 2015 auch 2016 sehr gute Entwicklungsbedingungen. Förster und Waldbesitzer sind in Alarmbereitschaft. Eine konsequente Aufarbeitung von Käferbäumen ist das Gebot der Stunde, um eine Massenvermehrung von Buchdrucker und Kupferstecher zu verhindern.

Ihr

Olaf Schmidt



43
Bayerns grüne Krone: Der Frankenwald wurde zum Waldgebiet des Jahres 2017 gekürt. Für uns ein Grund, sich mit dem Frankenwald über das ganze Jahr hin näher zu befassen. Mit dem Frankenwald verbinden viele weite dunkle Fichtenwälder. Das war aber nicht immer so. Denn: Frankenwald ist eigentlich Buchenland. Foto: C. Kelle-Dingel